

Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)					
Termin	20.02.2019, 10:30 – ca. 13:00 Uhr				
Ort	Kassel, Fidt				
	Reguläre Mitglieder	anwesend		Stellvertretende Mitglieder	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensens	ja		Knut Pippert	nein
	Dr. Carsten Merforth	ja		n.n.	nein
	Christian v. Itzenplitz	ja		Daniel Tränkl	nein
	Josef Pack	ja		Yvonne Ehlert	nein
	Wolfram Küllmer	ja		Frank Andlauer	nein
	Klaus-Heinrich Herbst	ja		Dietmar Reith	nein
	Martin Hüster	ja		Oliver Mühmel	nein
	Christoph Paul	nein		Jörn Kimmich	nein
	Klaus Jänich	ja		Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	ja		Gerd Schneider	nein
	Helmut Stanzel	ja		Raimund Friderichs	nein
	Dr. Christian Kleinschmit	ja		René Scrock	nein
	Michael Degenhardt	ja		Heinrich von Brockhausen	nein
	Norbert Remler	ja		Sebastian Schüller	ja
	Christian Truchseß von Wetzhausen	ja		Bernhard Breitsameter	nein
	Andreas Becker	ja		Susanne Hoffmann	nein
	Stab, Experten und Gäste			Stab, Experten und Gäste	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Wolf Ebeling	nein
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Prof. Dr. Tobias Cremer	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Jan Kellermann	ja
	Lars Schmidt (i.V.)	ja			
	Philipp Moosmeier	ja			
Protokoll	Järmo Stablo				
Anlagen	a) Endabgestimmte Ergebnisniederschrift der Sitzung des StA RVR vom 04.07.2018 b) Regelung zu den Nicht-Mitgliedern des StA-RVR c) Geänderte Geschäftsordnung des StA RVR				

TOP 1 Begrüßung
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Jänich begrüßt die Teilnehmer und dankt Herrn Stablo für die Vorbereitung der Sitzung. - Die beiden Geschäftsführer der Spitzenverbände Herr Ebeling und Herr Dr. Ohnesorge sind aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen verhindert. Herr Ebeling, der im April den DFWR verlässt, wird in Abwesenheit verabschiedet. - Herr Dr. Merforth, Geschäftsführer der Mercer Timber Products Gmbh, stellt sich als von Seiten des DHWR für den Bereich des Nadelkurzholzes neu nominiertes reguläres Mitglied des StA RVR vor. Ein stellvertretendes Mitglied für ihn wird in Kürze ebenfalls benannt werden. - Da Herr Paul und sein Stellvertreter Herr Kimmich durch andere terminliche Verpflichtungen verhindert sind, ist für die heutige Sitzung Herr Schmidt als dritter Nadelholzvertreter stimmberechtigt anwesend. - Als Stellvertretung für Baron von Truchseß von Seiten der AGDW ist zwischenzeitlich Herr Breitsameter von der WBV Aichach benannt worden. - Herr Moosmeier (aus der bayerischen Forstverwaltung abgeordnet) wird ab heute als dauerhafter Gast aus der Geschäftsstelle des DFWR an den StA-Sitzungen teilnehmen. - Ebenfalls als Gast anwesend ist Herr Schüller, Geschäftsbereichsleiter zentrale Holzvermarktung bei ForstBW und stellvertretendes Mitglieder des StA RVR.

<p>TOP 2 Annahme der Tagesordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Tagesordnung wird angenommen.
<p>TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 04.07.2018 in Kassel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ergebnisniederschrift wird mit wenigen Änderungen angenommen (Anlage a)
<p>TOP 4 Bestätigung von Herrn Dr. Sauter als wissenschaftlichen Experten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hintergrund: In einer vom StA in der Sitzung vom 09.11.2016 verabschiedeten „<i>Regelung zur Einbindung von Nicht-Mitgliedern in die Arbeit des StA RVR</i>“ wurde festgehalten, dass zwei wissenschaftliche Experten beratend an den StA-Sitzungen teilnehmen können. Jede Partei kann einen Experten vorschlagen, der von der anderen Partei bestätigt werden muss (Benennung immer für ein Jahr mit Option der Verlängerung). In der Sitzung vom 21.02.2018 wurde Herr Dr. Sauter als Experte bestätigt. Nach nunmehr einem Jahr schlägt die Forstseite Herrn Sauter erneut als Berater vor. - Herr Dr. Sauter wird vom StA RVR einstimmig für ein weiteres Jahr als wissenschaftlicher Experte für den StA bestätigt. - Im Anschluss an die Bestätigung erfolgte eine Diskussion über die Notwendigkeit einer Befristung, die zu folgendem Ergebnis führte: Es wird einstimmig beschlossen, in der „Regelung zur Einbindung von Nicht-Mitgliedern in die Arbeit des StA RVR“ die Befristung der wissenschaftlichen Experten zu streichen (Anlage b). Damit ist auch die zeitliche Befristung der Nominierung von Herrn Dr. Sauter aufgehoben. - Da Herr Prof. Dr. Cremer den Vorsitz des StA RVR übernimmt (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Plattform Forst&Holz, vgl. TOP6 und 7) und bisher als zweiter wissenschaftlicher Experte an den StA-Sitzungen teilnahm, besteht für den DHWR die Möglichkeit, einen neuen Experten zu nominieren.
<p>TOP 5 Rückblick und Aktuelles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung Sortiertabellen/Merkblätter Laubholz <ul style="list-style-type: none"> o Die Änderungen im Laubholz wurden in der Sitzung vom 04.07.2018 endgültig durch den StA zur Veröffentlichung beschlossen. Dies wurde Anfang August von der Plattform Forst&Holz bestätigt, so dass am 09.08.2018 die aktualisierten Tabellen veröffentlicht werden konnten. o Am 08.10.2018 wurden auch die gedruckten Merkblätter über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung veröffentlicht. Hier ist eine rege Nachfrage zu verzeichnen (ca. 4.300 Stück bis Ende 2018). - Hochschulveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> o In der StA-Sitzung am 21.02.2018 wurde nach den guten Erfahrungen der ersten Runde beschlossen, die Hochschulbesuche durch Forst/Holz-Tandems im Wintersemester 2018/2019 fortzuführen. Folgende Veranstaltungen wurden absolviert bzw. stehen an: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hochschule Rottenburg 21.11.2018 (Abendseminar zur RVR) ▪ Uni Göttingen 05.12.2018 (Werksbesuch Fehrensens mit Holzsortierung) ▪ HAWK Göttingen 12.12.2018 (Podiumsdiskussion zur RVR) ▪ Uni Freiburg 17./18.01.2019 (Vorlesung und Sortierübung zur RVR) ▪ TU München, Freising 29.01.2019 (Vorlesung sowie Sortierübung zur RVR) ▪ HNE Eberswalde Wintersemester 18/19 (Vorlesung und Sortierübungen sowie Prüfung zur RVR) ▪ Zur Vorbereitung eines voraussichtlich für Juni 2019 anstehenden Termins an der FH Weihenstephan-Triesdorf wird die Geschäftsstelle Kontakt zu einem Forst/Holz-Tandem herstellen o Der StA RVR beschließt einstimmig, die Hochschulveranstaltungen fortzuführen. - FNR-Projekt <ul style="list-style-type: none"> o Die Erteilung der Freigabe erfolgte just am heutigen Tage durch die FNR o Aus administrativen Gründen (personelle Besetzung usw.) wird der Projektstart voraussichtlich erst am 01.06.2019 erfolgen können.

- Der StA bittet die Projektpartner darum, in Reflektion auf den Themenspeicher der RVR und die Weiterentwicklung des Regelwerks eine Kurzinfo zu dem Projekt zu erstellen und diese den StA-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dies wird von den Projektbeteiligten zugesagt.

TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung des StA RVR

- Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Ausfüllung der Funktion des Vorsitzenden/Moderators des Ständigen Ausschusses bei gleichzeitiger Zugehörigkeit zu einer der beiden vertretenen Parteien eine große Herausforderung darstellt.
- Aussichtsreich erscheint vor diesem Hintergrund Vorsitz und Moderation des Ständigen Ausschusses an eine neutrale Person zu übertragen.
- Damit nach wie vor der Informationsfluss zwischen Vorsitz, Geschäftsstelle und den beiden Parteien des StA gewährleistet ist – bspw. in der Erstellung der Tagesordnung der Sitzungen – erscheint zudem die Benennung von Sprechern der Parteien (gleichzeitig beide zweite Vorsitzende des StA RVR) praktikabel.
- Ein entsprechender Änderungsvorschlag der Geschäftsordnung wurde zur Diskussion gestellt (Anlage: c).

Einstimmiger Beschluss:

Der Ständige Ausschuss zur RVR stimmt der geänderten Geschäftsordnung zu.

- Die Änderung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Plattform Forst&Holz.
- Die Geschäftsstelle wird die geänderte Geschäftsordnung den beiden Geschäftsführern der Spitzenverbände zukommen lassen, so dass diese im Umlaufverfahren die Genehmigung der Plattform-Mitglieder einholen können.

TOP 7 Neuwahl des Vorsitzes

- Bereits mit der Wahl zu ihrer zweiten Amtsperiode von 2017 bis 2019 kündigten Herr Jänich und Herr Fehrensens an, dass sie darüber hinaus für eine weitere Wahlperiode als Vorsitzende des Ständigen Ausschusses RVR nicht mehr zur Verfügung stünden.
- Im Zuge der Vorbereitung der heutigen Sitzung des StA haben die Vorsitzenden mit Prof. Dr. Tobias Cremer von der Hochschule in Eberswalde gesprochen, der bereits als Experte im Ausschuss sitzt. Er hat seine Bereitschaft erklärt, sich für den Vorsitz zur Wahl zu stellen. Die Vorsitzenden halten Prof. Dr. Cremer für besonders geeignet, da er nicht nur kompetent und in den laufenden Prozess integriert ist, sondern abseits des Tagesgeschäfts der Marktpartner eine neutrale Position beziehen kann (vgl. Ziel der Änderung der Geschäftsordnung, TOP6).
- DFWR und DHWR schlagen Herrn Prof. Dr. Cremer deshalb als Vorsitzenden des StA RVR vor.
- Um trotz dieser neutralen Position im Vorsitz den Austausch mit den beiden Parteien des Ständigen Ausschusses zu gewährleisten, erscheint es sinnvoll, dass beide Parteien Sprecher benennen. Diese wären gleichzeitig beide zweite Vorsitzende des StA RVR (vgl. auch TOP6 zur Änderung der Geschäftsordnung)
- Herr Prof. Dr. Cremer stellt sich vor und freut sich im Falle seiner Wahl darauf, dazu beitragen zu können, den RVR-Prozess gemeinsamen weiterzuführen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ständige Ausschuss zur RVR wählt Herrn Prof. Dr. Cremer zum Vorsitzenden.

- Prof. Dr. Cremer nimmt die Wahl an.
- **Benennung von Sprechern durch die Mitglieder des Ständigen Ausschuss zur RVR:**
 - **DFWR: Herr Schüller**
 - **DHWR: Herr Fehrensens**
- Die Anwesenden danken den Dreien herzlich für die Übernahme der Ämter.

- Herr Schüller übernimmt in Zukunft die reguläre Mitgliedschaft von Herrn Jänich, der aus dem StA RVR ausscheidet. Die frei gewordene Stellvertreterposition wird Herr Schlehahn (Sachgebietsleitung Holzmarkt / Logistik bei Thüringen Forst) einnehmen.
- Da die Änderung der Geschäftsordnung und somit die Wahl des Vorsitzenden sowie die Benennung der Sprecher unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Plattform Forst&Holz steht, wird die heutige Sitzung noch von Herrn Jänich bis zu ihrem Ende geleitet.
- Sobald die Zustimmung der Plattform vorliegt, soll eine Presseinformation zu den Änderungen erfolgen.
- Stellvertretend für den gesamten Ausschuss dankt Herr Stablo den beiden Vorsitzenden für Ihre erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren.

TOP 8 Sachstand „Vermessung/PTB/REA“

- Am 12.07.2018 fand das letzte Spitzengespräch Forst/Holz zu den im PTB-Prozess anstehenden Fragen in kleiner Runde statt.
- Aktueller Stand zu des wesentliche Themen:
 - o Harvestervermessung: Es handelt sich hier bei den drei in Frage stehenden Technologien um das Feld mit der größten Ungewissheit. Vor dem Hintergrund, dass im europäischen Ausland – insbesondere in Skandinavien – die abrechnungsrelevante Vermessung mit Harvestern bereits etabliert ist, stellt sich die Frage, ob die Hersteller überhaupt an der Entwicklung eines Vermessungssystems interessiert sind, welches die deutschen gesetzlichen Anforderungen erfüllen könnte. Dafür könnte der deutsche Markt zu klein sein.
 - o Fotooptische Messsysteme: Die vom KWF durchzuführende Versuchsreihe, innerhalb derer die Geräte unterschiedlicher Hersteller im Hinblick auf die Genauigkeit der Messungen getestet werden sollen, ist noch in den Anfängen, weshalb mit schnellen Ergebnissen nicht zu rechnen ist. Die anwesenden Mitglieder der Forstpartie nehmen dies mit der Anmerkung zur Kenntnis, dass die Praxis sich mit weiter voranschreitender Zeit immer weiter von den Diskussionen der Branchengremien entfernt.
 - o Werkvermessung: Die PTB-Anforderung ist weitgehend abgeschlossen. Mittlerweile liegen auch die Rechtsauskünfte von Prof. Reichhold und der AGME vor, die sich mit Fragen zu den Möglichkeiten der Verwendung von Längen und Stammdurchmessern für Abrechnungszwecke beschäftigt haben. Diese Stellungnahmen werden in den entsprechenden Gremien zeitnah gewürdigt werden. Nach erster Einschätzung steht aber deutlich in Frage, ob sie zur weiteren Klärung der Lage beitragen, da es sich z.T. um Rückdelegation sowohl an die PTB als auch die Branchenpartner handelt. Von Seiten des DeSH wird darauf hingewiesen, dass die Zeit zum Abschluss der PTB-Anforderung auch aus dem Grund drängt, dass aktuell noch in Verwendung befindliche Anlagen zum Teil Software-Systeme auf Basis älterer Windows-Versionen verwenden.
- Von Seiten des DeSH erfolgt weiterhin der Hinweis, dass durch die unterschiedlichen Fortschritte in der Erarbeitung der drei PTB-Anforderungen das ursprünglich avisierte Ziel, diese als „Paket“ zur Beurteilung beim REA einzureichen, deutlich in Frage steht. Zudem bestünde für die Hersteller ggf. die Möglichkeit – analog des sScale-Systems der Firma Dralle – Einzelkonformitätsbewertungen anzustreben. Dies hätte zur Folge, dass die Anforderungen der Branche in den Zulassungsprozess nicht einfließen könnten.
- Von Seiten der PTB besteht nach aktueller Informationslage die Erwartung eines Branchenkonsenses. Für Mai hat die PTB in diesem Kontext die Branchenpartner darum gebeten, in einem Vor-Ort-Termin eine Rückmeldung dazu zu geben, warum die Branche so lange für eine Einigung braucht.
- Es wird in der Runde der Anwesenden die Idee formuliert, diesen Termin umgekehrt auch dafür zu nutzen, der PTB gegenüber zu signalisieren, was die Branchenpartner von der PTB erwarten.
- Als sinnvoll wird von den Anwesenden ein zeitnahes Spitzentreffen in der Branche in Bezug auf die Vermessungsthemen erachtet. In diesem Zusammenhang erscheint es auch wichtig, Personen zu benennen, die in Bezug auf die verschiedenen Themen und in Frage stehenden Technologien die Rolle eines „Kümmerers“ übernehmen.

<ul style="list-style-type: none"> - Betont wird zudem, dass die Praxis-Relevanz der RVR wesentlich dadurch bestimmt ist, dass auch Regelungen zu den Vermessungsverfahren enthalten sind und daher weiterhin die Notwendigkeit besteht, die Ergebnisse des PTB-Prozesses in die RVR zu integrieren.
<p>TOP 9 Sachstand „Sondierung Nadelholz“</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den vergangenen Monaten wurden Schreiben zwischen den Parteien ausgetauscht. - Von Seiten des DeSH wird berichtet, dass man intern in den vergangenen Wochen zu zwei Schlüssen gekommen sei: <ul style="list-style-type: none"> o Der DeSH hält an der RVR als Regelwerk fest. o Der Modus des Austauschs von Schreiben sollte verlassen und wieder das direkte Gespräch gesucht werden. Entsprechend möchte der DeSH der Forstseite seine weiterentwickelte Position in einem Treffen erläutern. - Es soll ein zeitnaher Termin für ein weiteres Sondierungsgespräch unter Teilnahme folgender Personen gefunden werden: S. Schüller, N. Remler, C. Paul, D. Jakob, T. Cremer., L. Schmidt, F. Thoma, J. Stablo
<p>TOP 10 Weiteres Vorgehen RVR und StA RVR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt „RVR“ der Plattform Forst&Holz, innerhalb dessen der StA RVR von der Geschäftsstelle unterstützt wird, läuft noch bis zum 29.02.2020. Wie bereits in den vergangenen Jahren steht die Geschäftsstelle in diesem verbleibenden Projekt-Zeitraum als ständiger Ansprechpartner für die Praxis und die Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen des StA RVR zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Arbeit des StA sollte auf der Abarbeitung des Themenspeichers liegen, wobei zahlreiche Verbindungen zu weiteren Prozessen (FNR-Projekt, PTB-Prozess, Sondierung Nadelholz) bestehen. - Die Abarbeitung des – weiterhin offenen – Themenspeichers innerhalb eines Jahres wird vom Ausschuss nicht als realistisch gesehen. Der StA RVR spricht sich dafür aus, sich zunächst auf die Lösung der Fragen von mit rindenbrütenden Käfern befallenem Holz und Abholzigkeit zu fokussieren. - Es soll in kleiner Runde mit Verbandsvertretern, StA-Vorsitzenden und der Geschäftsstelle zeitnah einen Austausch zur Zukunft des RVR-Projektes nach Februar 2020 geben. - In der weiteren Diskussion wird von Seiten des DeSH darauf hingewiesen, dass eine zunehmende Entkopplung zwischen der Beurteilung des Rohholzes auf der einen Seite und den Anforderungen der Abnehmerseite im Hinblick auf die hergestellten Produkte auf der anderen Seite feststellbar sei. Als Beispiel wird das Kriterium der Rohdichte genannt. Um Produkte aus Holz langfristig wettbewerbsfähig zu halten, sei die Beschäftigung mit diesen Entwicklungen bedeutsam. - Herr Dr. Sauter teilt diese Einschätzung aus wissenschaftlicher Sicht und sieht in der Analyse und Optimierung der Prozesskette (Produktionsbedingungen des Rohholzes, Bestimmung der Rohholzeigenschaften, Ableitung von Auswirkungen auf mögliche Produkte, Produktherstellung) eine wissenschaftliche wie praktische Herausforderung.
<p>TOP 11 Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Jänich dankt den Beteiligten, die sich konstruktiv in die Entwicklung und Umsetzung der RVR eingebracht haben, für sehr lehrreiche und spannende Jahre und wünscht im Rahmen der neuen Struktur ein gutes Gelingen der weiteren Arbeit des StA RVR.
<p>Termin der nächsten Sitzung des StA RVR: 03.07.2019, 10:30 Uhr, Kassel, Fidt</p>

gez. J. Stablo